
Inhalt

Danksagung	9
1 Einleitung	11

Teil I: Forschungsgegenstand

2 Fragestellung und theoretische Bezugslinien	19
3 Gegenstandsbestimmung	27
3.1 Die Rahmenbedingungen der Schulformabstufung	27
3.2 Zur Strukturproblematik der Hauptschule	30
4 Forschungsansätze zum Schulformabstieg und Hauptschulbesuch	37
4.1 Schullaufbahnen und Schulformwechsel aus institutioneller Perspektive	38
4.2 Die pädagogisch-psychologische Perspektive auf Schulversagen	43
4.3 Die Perspektive sozialisatorischer Gesundheits- und Belastungsstudien auf Schulversagen	49
4.4 Die Auseinandersetzung Jugendlicher mit Schule, schulischen Bewertungsprozessen und Hauptschulbesuch – die qualitative Perspektive	51
4.5 Die biographischen Folgen und das Schulversagen im Spannungsfeld von Schule, Familie und Peers – die schülerbiographische Perspektive	55

4.6	Bilanzierung des Forschungsstandes zum Schulformabstieg und Hauptschulbesuch	63
-----	---	----

Teil II: Empirische Untersuchung

5	Gegenstandsannahmen und methodisches Vorgehen	69
5.1	Methodologische Grundlegung der dokumentarischen Methode	70
5.2	Das Konzept des individuellen schul- und bildungsbezogenen Orientierungsrahmens	73
5.3	Das methodische Design der Untersuchung	77
5.3.1	Die qualitativen Wiederholungsinterviews	78
5.3.2	Feldzugang, Feld und Fallsample	80
5.3.3	Die narrativ fokussierten Schülerinterviews	81
5.3.4	Die Auswahl der Kernfälle	84
5.3.5	Die dokumentarische Interpretation der Interviews	87
5.3.6	Zum Aufbau der Fallstudien	92
5.3.7	Fallkontrastierung, Typenbildung und Bearbeitungsformen	95
6	Die schul- und bildungsbezogenen Orientierungsrahmen von jugendlichen Schulabsteigern in die Hauptschule – Die Fallstudien	101
6.1	Die Fallstudie Jurij – Die Ambivalenz, ein Gymnasiast auf der Hauptschule zu sein	101
6.1.1	Der Wechsel zur Hauptschule – „der absturz [...] das kann man jetzt vergleichen mit irgendwelchen stars die ganz oben sind aber dann wieder runterkommen“	102
6.1.2	Erstes Zwischenfazit und Ausgangspunkt für Transformation und Reproduktion	118
6.1.3	In der 9. Hauptschulklasse – der steigende Transformationsdruck	122
6.1.4	Zweites Zwischenfazit	139
6.1.5	Transformation und Reproduktion	141
6.2	Die Fallstudie Oliver – Der Abstieg als Chance	143
6.2.1	Der Wechsel auf die Hauptschule – „war auf der h-realschule für mich einfach die hölle“	144
6.2.2	Erstes Zwischenfazit und Ausgangspunkt für Transformation und Reproduktion	160

6.2.3	In der 8. Hauptschulklasse – „keine probleme kein stress kein druck“	163
6.2.4	Zweites Zwischenfazit	178
6.2.5	Transformation und Reproduktion	180
6.3	Die Fallstudie Sunny – Das Entstehen einer fragilen Schulorientierung	182
6.3.1	Der Wechsel zur Hauptschule – „seitdem an lerne ich auch fast jeden tag“	183
6.3.2	Erstes Zwischenfazit und Ausgangspunkt für Transformation und Reproduktion	194
6.3.3	In der 8. Hauptschulklasse – das Aufkommen einer Berufsorientierung	196
6.3.4	Zweites Zwischenfazit	205
6.3.5	Transformation und Reproduktion	207
6.4	Die Fallstudie Sara – Schule als Raum der Peers und des schulischen Misserfolgs	210
6.4.1	Der Wechsel zur Hauptschule – „auf realschule hats mir dort besser gefallen“	210
6.4.2	Erstes Zwischenfazit und Ausgangspunkt für Transformation und Reproduktion	220
6.4.3	In der 8. Hauptschulklasse – „die hauptschule ist auch so besser so als realschule“	222
6.4.4	Zweites Zwischenfazit	232
6.4.5	Transformation und Reproduktion	234
7	Fallkontrastierung, Typenbildung und Bearbeitungsformen	239
7.1	Die Kontrastierung der Orientierungen jugendlicher Schulabsteiger auf Schule	240
7.1.1	Die Orientierungen auf Schule beim Wechsel zur Hauptschule	240
7.1.2	Die Entwicklung der schulbezogenen Orientierungen in der Hauptschule	247
7.1.3	Eine Verlaufstypik der Orientierungen jugendlicher Schulabsteiger auf Schule	252
7.2	Bearbeitungsformen des ambivalenten Verhältnisses zur Schule – vom Hauptschülerwerden zum Hauptschülersein	259
7.3	Fazit	267

Teil III: Diskussion und Ausblick

8	Der Abstieg in die Hauptschule in den schulbezogenen Orientierungen der Jugendlichen – eine abschließende Theoretisierung	271
8.1	Eine Bilanz und Einordnung der Forschungsergebnisse	272
8.1.1	Verlaufstypik und Bearbeitungsformen des Schulabstiegs in die Hauptschule	273
8.1.2	Bedeutung für die Schullaufbahnforschung, die pädagogisch-psychologische und sozialisatorische Forschung	275
8.1.3	Anschlüsse an qualitative und schülerbiographische Studien	278
8.1.4	Fazit	292
9	Ein Entwurf des Schülerhabitus in die Hauptschule abgestiegener Schüler	295
9.1	Eine Kontrastierung der zwei Verlaufstypen mit der Typologie des Bildungshabitus von Schülerinnen und Schülern von Kramer et al. (2009)	296
9.2	Theoretische Reflexion zur Bildungsungleichheit – nur Reproduktion oder auch Chance zur Transformation des Habitus durch die Schule?	307
10	Ausblick	313
	Literaturverzeichnis	315
	Internetadressen	336
	Verzeichnis der Gesetzestexte	336
	Transkriptionsregeln	337

Der ‚Abstieg‘ in die Hauptschule
Vom Hauptschülerwerden zum Hauptschülersein – ein
qualitativer Längsschnitt

Niemann, M.

2015, X, 327 S. 13 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-06372-6